

Große Reise über Land von Zentralasien nach Deutschland

78

Rotel
2024

- Samarkand und Buchara - glanzvolle Städte an der Alten Seidenstraße
- Altpersische Festungsstadt Merw
- Wallfahrtsort Maschhad, eine der sieben heiligen Stätten des schiitischen Islams
- Metropole Teheran
- Armenische Hauptstadt Eriwan und Umgebung
- Tiflis, Hauptstadt von Georgien
- Trabzon und Batumi, Hafenstädte am Schwarzen Meer
- Sumela-Kloster
- Türkische Schwarzmeerküste
- Hattusas, Hauptstadt des Hethiter-Reiches
- Istanbul, Metropole auf zwei Kontinenten



31 Tage Reisepreis - siehe Jahreskatalog

Charakter der Reise

Mit dieser Reise können wir Ihnen eine große Überlandfahrt anbieten. Auf einer neuen sehr attraktiven Route fahren wir von Zentralasien bis nach Deutschland. Ab Taschkent und den sagenhaften Oasenstädten Samarkand und Buchara folgen wir dem Verlauf der Alten Seidenstraße mit ihren historischen Stätten bis nach Teheran. Von der iranischen Metropole Teheran geht es auf abwechslungsreicher Strecke über die christlichen Länder Armenien und Georgien in die Türkei. Entlang der unentdeckten türkischen Schwarzmeerküste, über die Metropole Istanbul und durch den Balkan gelangen wir schließlich nach Deutschland, wo diese große Reise in Passau endet.

Tagesprogramm

1.Tag: Flug nach Taschkent

Linienflug nach Taschkent in Usbekistan. Der Treffpunkt und die Abflugzeit werden Ihnen etwa 12 Wochen vor Reisebeginn bekannt gegeben.

2. Tag: Taschkent - Samarkand

Taschkent, die Hauptstadt Usbekistans, hat sich seit dem Ende der sowjetischen Zeit modern entwickelt. In der Altstadt beim Kaffal-Schaschi-Mausoleum aus dem 16. Jahrhundert lässt sich das ursprüngliche Aussehen der Stadt noch erahnen. Vorbei an einem zentralen Markt und der Kukeldasch-Medrese kommen wir zum Museum für dekorative und angewandte Kunst, wo wir die eindrucksvoll hohe Qualität usbekischen Handwerks bewundern können. Am Nachmittag verlassen wir Taschkent und fahren auf der Alten Seidenstraße nach Samarkand, dem alten Macht- und Kulturzentrum Zentralasiens. Besichtigung: berühmte Nekropole Shohizinda, Bibi-Chanum-Moschee, Basar.

3. Tag: Samarkand - Buchara

Die 2700 Jahre alte Stadt liegt in einer Flussoase des Serafschan an der Alten Seidenstraße und kam durch Handel zu großem Wohlstand. Hier begegnen sich Vergangenheit und Gegenwart. Wir besichtigen das Gur-Emir-Mausoleum und stehen staunend auf dem berühmten Registanplatz mit den drei Medresen Ulugbek, Sher-Dor und Tilya-Kori. Nachmittags verlassen wir Samarkand und reisen weiter in die altherwürdige Stadt Buchara. Die Stadt mit ihrer mehr als 2000-jährigen Geschichte war Handelszentrum zwischen China, Indien und Russland. Nach der islamischen Eroberung erlebte die Stadt eine Glanzzeit als eine der sieben heiligen Städte des Islams. Hier lebten große mittelalterliche Universalgelehrte wie Avicenna oder Al-Biruni.

4. Tag: Buchara

Im historischen Zentrum Bucharas steht das altherwürdige Ensemble Poi Kalon, bestehend aus Minarett, Moschee und der Medrese Mir Arab. Das kleine Samaniden-Mausoleum aus dem 10. Jahrhundert ist das älteste noch erhaltene Beispiel islamischer Architektur in Zentralasien. Anschließend Freizeit für eigene Entdeckungen.

5. Tag: Buchara - Mary

Wir verlassen Buchara und fahren bis zur turkmenischen Grenze. Auf der anderen Seite überqueren wir auf einer Pontonbrücke den Amudarja-Fluss, den antiken Oxus. Wir folgen der Alten Seidenstraße durch eine Halbwüste mit Sanddünen, bis wir den Karakum-Kanal überqueren. Am späten Abend erreichen wir die moderne Oasenstadt Mary, die im Binnendelta des Murgab-Flusses liegt.

6. Tag: Mary - Ashgabad

Wir fahren ein Stück zurück zur historischen Oasenstadt Merw. Merw war ein stark befestigter Außenposten des Altpersischen Reichs. Zur Zeit des Altpersischen Reichs entstanden die Mauern von Erk Kala (6. - 4. Jh. v. Chr.). Gyaur Kala wurde nach der Eroberung des Persischen Reichs durch Alexander dem Großen unter den griechischen Seleukiden gegründet. An den Festungsmauern von Sultan Kala entlang werfen wir einen Blick auf die riesigen Lehm-mauern der Großen Kyz Kala. Nach der Besichtigung kehren wir nach Mary zurück und setzen am Nachmittag unsere Fahrt Richtung Tejen fort. Schließlich erreichen wir Ashgabad, die moderne Hauptstadt Turkmenistans.

7. Tag: Ashgabad - Maschhad

Heute reisen wir in den Iran ein. Wir fahren bis nach Maschhad.

8. Tag: Maschhad

Durch den Basar gelangen wir zum größten religiösen Heiligtum der Schiiten im Iran. Hier liegt der in Tus verstorbene 8. schiitische Imam Reza begraben. Unser örtlicher iranischer Führer zeigt uns das Besucherzentrum und das große, dreistöckige Museum mit seiner reichen Sammlung. Der innere Bereich des Heiligtums darf nur von gläubigen Moslems betreten werden. Besuch des Basars.

9. Tag: Maschhad - Damghan

Auf der alten Seidenstraße geht es nach Nischapur. Nischapur war im 11. Jahrhundert Hauptstadt des Seldschukenreiches. Zu sehen ist das Mausoleum des mystischen Dichters von Fariduddin Attar, der beim Mongolensturm ums Leben kam und das modern gestaltete Mausoleum für den weit berühmten Omar Chajjam, der hier als Gelehrter, Mathematiker und Dichter im Jahr 1123 verstarb. Im Mahruq-Garten wurde ein modernes Mausoleum für den verstorbenen Dichter Omar Chajjam errichtet. Wir erreichen die einst bedeutende Handelsstadt Damghan an der Seidenstraße. Wir übernachten in einem Dorf bei einer Familie, die am Abend ein traditionelles Gericht für uns kocht.

10. Tag: Damghan - Teheran

In Damghan besuchen wir die älteste erhaltene iranische Moschee, die Moschee Tarichane. Dann besichtigen wir den imposanten Grabturm Peer-e Almdar und spazieren durch die Altstadt zum Heiligtum des Imanzadeh Jafar. Anschließend geht es nach Teheran, der Hauptstadt des Iran.

11. Tag: Teheran

Teheran, die moderne, pulsierende Millionenmetropole des Iran liegt zu Füßen des Elbursgebirges. Wir besichtigen: Azadiplatz mit Azadi-Turm - Wahrzeichen des modernen Teherans, Golestanpalast - bis 1979 Sitz des Schahs von Persien, Nationalmuseum, altes und neues Parlamentsgebäude, Sepah Salar-Moschee, prachtvoller Shadabad-Palastkomplex. Spaziergang durch die Parkanlage am Weißen Palast.

12. Tag: Teheran - Zanjan

Entlang am Elbursgebirge geht es über Qazvin nach Sulthaneye. In Sulthaneye besuchen wir das Mausoleum des Mongolen Il-Khan Oltschaitu. Anschließend fahren wir zur berühmten Stadt Zanjan, wo traditionell Messer in allen Größen sowie filigrane Gold- und Silberarbeiten angeboten werden.

13. Tag: Zanjan - Täbriz

Unsere heutige Route führt durch die beeindruckende Bergwelt Westaserbaidschans nach Täbriz.

14. Tag: Täbriz - Eriwan

Nach unserer Einreise nach Armenien geht es zum Kloster Chor Virap, von dem aus wir mit etwas Glück einen herrlichen Blick auf den nahegelegenen Berg Ararat (5137 m) haben. Schließlich erreichen wir Eriwan, der Hauptstadt Armeniens.

15. Tag: Eriwan und Umgebung

In Eriwan kommen wir zum Platz der Republik, zur Universität, zum Theater u. a. Anschließend besuchen wir außerhalb der Stadt das in einem schroffen Seitental gelegenen Höhlenkloster Geghard (12. - 13. Jahrhundert), in dem die Reliquie der Heiligen Lanze aufbewahrt wurde. Die Mittagspause können wir in einem sehr schönen Gartenrestaurant mit traditioneller Küche verbringen. Wir sehen, wie Brot in einem traditionellen Erdofen gebacken wird. Auf dem Rückweg nach Eriwan besichtigen wir in Garni einen kleinen antiken Tempel aus der Römerzeit. Zurück in Eriwan besuchen wir die berühmte armenische Handschriftensammlung im Zentralarchiv Matenadaran. Die ältesten Dokumente stammen aus dem 5. Jahrhundert nach Christus. Anschließend Freizeit am Platz der Republik.

16. Tag: Eriwan - Tiflis

Früh am Morgen verlassen wir Eriwan. Über eine Bergstrecke mit traumhaften Ausblicken geht es durch den Kleinen Kaukasus ins armenische Hochland. Schließlich überqueren wir die armenisch-georgische Grenze und erreichen Tiflis, die Hauptstadt Georgiens.

17. Tag: Tiflis

Die Millionenstadt Tiflis liegt an den Ufern der Kura in einem Talkessel. 75 Nationalitäten und Angehörige der unterschiedlichsten Religionen leben hier friedlich nebeneinander. Die Stadt verfügt über eine moderne U-Bahn, viele elegante Geschäfte und Straßencafés, aber auch über Hochhäuser aus der sowjetischen Zeit. Stadtrundfahrt: Opernhaus, Regierungspalast mit hohen Pfeilerarkaden, Rustaweli-Kino, Rathaus. Auf einer Brücke über den Fluss Kura gelangen wir in die Altstadt. In den kleinen Gassen spürt man noch die Atmosphäre von Alt-Tiflis. Wir spazieren zum Hamam, dem alten Bad. Nicht weit davon liegt die Moschee mit einem sehr schön erhaltenen Minarett. Von hier gehen wir entlang der alten Stadtmauer zur Narikala-Festung (ca. 100 m Aufstieg). Die Festung diente einst als königliche Burg. Die Metechi-Kirche ist ein Meisterwerk der mittelalterlichen georgischen Baukunst und nationales Heiligtum. Die Sioni-Kathedrale ist Sitz des Patriarchen. Nach der Mittagspause Besuch des Historischen Museums. Anschließend Freizeit.

18. Tag: Tiflis - Batumi

Auf unserem Weg nach Batumi fahren wir entlang der Kleinen Karpaten durch den Bordschomi-Charagauli-Nationalpark nach Batumi am Schwarzen Meer.

19. Tag: Batumi - Trabzon

Kurze Fahrt zur georgisch-türkischen Grenze. Nach den Formalitäten fahren wir am Schwarzen Meer entlang durch die Provinz Rize, dem Teeanbau- und Siedlungsgebiet der Lasen in der Türkei. Dabei passieren wir die Orte Hopa und Ardesen. Auf dem Weg nach Trabzon, haben wir zeitweise wunderbare Ausblicke auf die 3.700 m bis 3.900 m hohen Ostpontischen Gebirgszüge.

20. Tag: Ausflug zum Sumela Kloster

Morgens führt unsere Fahrt in die Bergwälder des Pontischen Gebirges. Auf windungsreichen Waldpfaden steigen wir hinauf zum Sumelakloster: Rundgang durch die Ruinen des byzantinischen Klosters. Anschließend fahren wir weiter nach Trabzon. Wir besuchen einen der großen traditionellen Teegärten in der Parkanlage des Atatürk Alani und knabbern dazu die beliebten Simits (Sesamkringel). Freizeit zum Bummel in der lebhaften alten Hafenstadt am Schwarzen Meer, die an Italien erinnert. Wir besichtigen die bedeutendste mittelalterliche Kirche der Region, die Hagia Sophia von Trapezunt.

21. Tag: Trabzon - Samsun

Von Trabzon über Giresun kommen wir nach Ordu, türkisches Zentrum des Haselnussanbaus. Wir besuchen hier eine der vielen Konditoreien, um die hiesige Spezialität aus Nüssen und Schokolade zu probieren. Weiter geht es auf der neuen Küstenautobahn bis nach Samsun. Samsun ist die größte türkische Stadt an der Schwarzmeerküste mit einem wichtigen Handels- und Industriehafen.

22. Tag: Samsun - Bogazkale

Auf der Küstenautobahn führt unsere heutige Route nach Amasya, „Stadt am Grünen Fluss“. Nach der Mittagspause fahren wir weiter zum typisch anatolischen Dorf Bogazkale und besuchen die archäologische Zone von Hattusa.

23. Tag: Bogazkale - Ankara

Heute fahren wir in die türkische Hauptstadt Ankara. Wir besuchen das Museum für anatolische Zivilisationen, auch bekannt als Hethitemuseum. Es ist neben dem Museum in Istanbul das bedeutendste archäologische Museum in der Türkei. Spaziergang durch die Altstadt zur Haci Bayram Moschee. Anschließend haben Sie Freizeit im Basar.

24. Tag: Ankara - Istanbul

Über den Bolupass und durch die waldreichen Pontusausläufer führt die Route Richtung Industriemetropole Izmit. Anschließend Weiterfahrt teilweise entlang dem Marmarameer und über die neue Bosphorusbrücke, die Mehmet Fatih Köprüsü, kommen wir von Asien nach Europa und erreichen Istanbul.

25. Tag: Istanbul

Wir besuchen die weltberühmte Hagia Sophia aus dem 6. Jahrhundert, ehemalige byzantinische Krönungskirche und 1.000 Jahre geistliches Zentrum des Byzantinischen Reiches, später wichtigste Moschee der Osmanen, heute Museum. Wir gehen zur nahe gelegenen Sultanahmet Moschee mit sechs Minaretten aus dem 17. Jahrhundert. Sie wird auch Blaue Moschee genannt und ist bekannt für ihre wunderschönen Kacheln. Unser nächster Besichtigungspunkt ist das imposante Hippodrom, in byzantinischer Zeit Brennpunkt des öffentlichen Lebens. Für die Mittagspause wird Ihnen der Reiseleiter ein typisches Lokal empfehlen, wo man das gute Sis Kebabi (gebratene Fleischspieße) mit Ayran (Trinkjoghurt) – ein typisches Mittagessen – probieren kann. Nächster Höhepunkt ist der Besuch des Sultanspalastes Topkapi Sarayi mit Harem, Schatzkammer und Gärten. Letzter Besichtigungspunkt dieses ausgefüllten Tages ist die Yerebatan-Zisterne (Cisterna Basilica), ein eindrucksvolles antikes, unterirdisches Wasserreservoir. Die Zisterne kann auf Holzstegen besichtigt werden. Wir besuchen den berühmten Großen Basar oder auch Bedeckten Basar, der sich in einem riesigen Gewirr von mehr als 60 überdachten Gassen befindet. Teppichhändler, Gold- und Silberschmiede, Antiquitätenhändler, Lederwarenhändler aber auch Händler mit billigem Ramsch bieten ihre Waren an. Es bietet sich die Möglichkeit zu einer Bootsfahrt auf dem Bosphorus. Bei einem gemeinsamen Essen in einem traditionellen Restaurant nehmen wir landestypisch Abschied von Istanbul.

26. Tag: Istanbul - Sofia

Entlang des Marmarameeres, mit Blick auf die Istanbuler Sommervillen und Ferienorte, fahren wir durch den europäischen Teil der Türkei zur ehemaligen osmanischen Hauptstadt Edirne, dem antiken Hadrianopel. Wir haben einen kurzen Aufenthalt bei der Selimiye-Moschee. Wir erreichen die türkisch-bulgarische Grenze. Nach der Grenzabfertigung Weiterfahrt über Harmanli nach Plovdiv. Am Fuße des Rhodopen Gebirges kommen wir in die fruchtbare Thrakische Ebene. Anschließend erreichen wir Sofia, die Hauptstadt Bulgariens.

27. Tag: Sofia

Wir haben einen ganztägigen Aufenthalt mit Besichtigungen in Sofia: Alexander-Nevski-Kathedrale.

28. Tag: Sofia - Baile Herculane

Wir verlassen Sofia und überqueren über eine Brücke die Donau und fahren zu unseren heutigen Campingplatz in Baile Herculane.

29. Tag: Baile Herculane - Szeged

Wir fahren durchs Banater Bergland in die Südkarpaten und weiter durch sanftes Hügelland mit Ackerbau und vielen Wein- und Obstgärten zur rumänisch-ungarischen Grenze. Wir erreichen Szeged.

30. Tag: Szeged - Budapest

Durch die ungarische Tiefebene fahren wir nach Budapest. Bei Budapest besichtigen wir das Schloss Gödölo, in dem sich Kaiserin Elisabeth von Österreich und Königin von Ungarn (bekannt als ‚Sisi‘) gerne länger aufgehalten hat.

31. Tag: Budapest - Passau

Passau erreichen wir, je nach Verkehrslage, um ca. 17.30 Uhr. Sie haben die Möglichkeit, die Rückreise noch am selben Tag per Bahn anzutreten oder z. B. im Hotel Rotel Inn, das direkt an der Donau liegt, noch eine Nacht in Passau zu verlängern (www.rotel-inn.de).

Stand: August 2022
Gültig für 2024

Im Reisepreis enthaltene Leistungen

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort München in der 2. Klasse
- Linienflug mit Turkish Airlines oder einer anderen renommierten Fluggesellschaft von München über Istanbul nach Taschkent, Transfer
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Reise mit dem kombinierten 20-Sitzer-Allradbus von Taschkent nach Passau
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- 2 Hotelübernachtungen in Teheran im DZ mit HP
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- 1 Abendessen bei einer Familie in Damghan (am 9. Tag)
- Abschiedsessen
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Örtliche Führer und Begleiter

Im Reisepreis nicht enthalten

Eintrittsgelder

Diese Reise wurde im Jahreskatalog 2023 neu aufgenommen. Unser Reiseleiter wird Sie vor Ort über die jeweilige Höhe der Eintritte bzw. fakultativen Programme informieren.

Weitere Nebenausgaben

- Anschlussflüge, Visakosten, Reiseversicherungen.
- Bei einigen Sehenswürdigkeiten sind Innenaufnahmen nicht erlaubt bzw. Gebühren können im Einzelfall anfallen
- Ausgaben persönlicher Art: Mittagessen, Getränke, Souvenirs etc.

Trinkgelder

Trinkgelder sind in der Reisebranche üblich. Viele Gäste erwarten von uns eine Empfehlung über die Höhe des Trinkgeldes speziell für unseren ROTEL-Reiseleiter bzw. ROTEL-Fahrer. Wir empfehlen jeweils 2 € pro Tag zu geben. Trinkgelder für örtliche Führer bzw. Begleiter können Sie nach eigenem Ermessen geben. Bitte übergeben Sie Trinkgeld immer persönlich an unsere Mitarbeiter. Bei Zufriedenheit fallen auch Trinkgelder für örtliche Führer und Begleiter an.

Hinweise für die Reise

Einreisebestimmungen und Visabesorgung

Deutsche, Österreicher, Schweizer und Niederländer benötigen einen Reisepass, der noch mindestens zehn völlig freie Seiten aufweist und bei Reiseende noch 6 Monate gültig ist. Für Turkmenistan und den Iran sind Visa erforderlich. Visa werden falls möglich von uns besorgt. Entsprechende Unterlagen erhalten Sie etwa **10** Wochen vor Reisebeginn. Gäste mit anderer Staatsangehörigkeit erhalten von uns gerne Auskunft über die entsprechenden Einreisebestimmungen und Visabesorgung.

Gesundheit

Grundsätzlich sollte der Impfschutz gegen TETANUS, DIPHTHERIE und POLIO überprüft und ggf. aufgefrischt werden. Empfehlenswert ist ein Impfschutz gegen Hepatitis A, Typhus und Tollwut. Bitte beachten Sie, dass sich Impfbestimmungen kurzfristig ändern können. Lassen Sie sich individuell von Ihrem Hausarzt beraten.

Seit geraumer Zeit übernehmen einige Krankenkassen bestimmte Reiseimpfungen. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrer Krankenkasse.

Fahrzeug und Gepäck

Diese Reise wird mit dem kombinierten 20-Sitzer-Allrad-ROTEL-Bus durchgeführt. Die Mindestteilnehmerzahl liegt entsprechend bei 15 Personen.

Für die Fahrt mit dem kombinierten 20-Sitzer-Allrad-ROTEL-Bus gilt folgendes:

Wegen der begrenzten Staufläche wird bei diesem Fahrzeugtyp das Gepäck tagsüber in der Rotelkabine untergebracht. Sie haben jeden Tag Zugang zu Ihrem Gepäck. Eine Kofferausgabe alle 3 Tage, wie sonst auf unseren Reisen üblich, entfällt. Eine 3-Tages-Tasche, mit der die Zeit bis zur nächsten Kofferausgabe überbrückt wird, ist nicht notwendig. Bitte nehmen Sie aus Platzgründen **nicht zu viel Gepäck** mit.

Gegen Mitte der Reise erhalten Sie von unseren Mitarbeitern frische Bettwäsche für die Rotelkabine. Bitte nehmen Sie den Wechsel Ihrer Bettwäsche selbst vor.

Rückreise

Diese Reise endet in Passau.

- Bei **Rückreise mit der Bahn** empfehlen wir Ihnen das Hotel Wilder Mann in der Altstadt (www.wilder-mann.com) oder das Hotel Rotel Inn (www.rotel-inn.de), 100 m vom Passauer Hauptbahnhof entfernt. Eine Übernachtung im Rotel Inn kostet für eine Person im Einzelzimmer € 45,00 im Doppelzimmer € 35,00 pro Person. Das Frühstück kostet € 8,00 pro Person (Preise 2022) Tel: +49-851-95160.

Falls Sie sich für einen empfehlenswerten Aufenthalt in Passau vor der Reise entscheiden, schlagen wir vor

- **Stadtführung durch Passau.** Dieser Rundgang informiert über die Geschichte Passaus. Er führt durch die bezaubernden Gassen der romantischen Altstadt, vorbei an Sehenswürdigkeiten wie Dom, Rathaus, Residenz etc. (Treffpunkt Domportal, tägl. 14.30 Uhr, € 7,00)

- **Dreiflüsse-Stadtrundfahrt.** Vom Schiff aus genießen Sie unvergessliche Ausblicke auf Passau: den italienischen Flair ihrer bunten Fassaden, den Dom St. Stephan, die Dreiflüsse-Mündung, die Flüsse Donau, Inn und Ilz mit ihren verschiedenen Färbungen, das Ober- und Niederhaus und das Kloster „Maria Hilf“. (tägl. mehrmals, Dauer ca. 45 Min., € 10,00)

- **Orgelkonzert im Dom St. Stephan.** Der Dom St. Stephan ist der größte sakrale Barockbau nördlich der Alpen. Darin befindet sich mit 17.974 Pfeifen bei 233 klingenden Registern und vier Glockenspielen die größte Domorgel der Welt. Sie besteht aus fünf Werken, die gemeinsam vom Hauptspieltisch auf der Empore gespielt werden, ein unvergleichliches akustisches Erlebnis! (Mittagskonzert, werktags 12.00 Uhr, € 5,00)

- **Besuch im Glasmuseum Passau.** Das Glasmuseum Passau, von Friedrich Dürrenmatt als „Das schönste Glashaus der Welt“ bezeichnet, bietet einen einzigartigen Überblick über die Europäische Glasgeschichte. Etwa 15 000 ausgestellte Gläser vermitteln einen Eindruck von der unglaublichen Vielfalt der Glasherstellung in Bayern, Böhmen, Österreich und Schlesien in der Zeit von 1650 bis 1950. (täglich geöffnet, € 7,00. Für Gäste, die an einer Rotelreise teilgenommen haben und eine Passauverlängerung machen, ist der Eintritt frei).

Örtliche Führer

An manchen Orten ist ein örtlicher Führer vorgeschrieben. Unser Rotel-Reiseleiter begleitet die Gruppe und ergänzt die Ausführungen des Führers.

Mitnahmeempfehlungen

Die Stromspannung in den bereisten Ländern liegt bei 220 V /50 Hz. Akkus können an einer Steckerleiste am Fahrzeug aufgeladen werden.

Nehmen Sie eine Stirn- oder Taschenlampe mit. Mücken- und Sonnenschutz nicht vergessen!

Bitte beachten Sie auch unsere allgemeinen Mitnahmeempfehlungen im Jahreskatalog.

Kleidung

Mit Rücksicht auf die teils muslimische Bevölkerung sollten Sie auf angemessene Kleidung achten: Herren sollten keine kurzen Hosen, Frauen keine Shorts, kurzen Röcke oder schulterfreie Kleider tragen. Wegen der im Sommer großen Hitze ist ein Sonnenhut bzw. Sonnencreme empfehlenswert.

Zahlungsmittel

Für den Umtausch vor Ort empfehlen wir Ihnen Euro in bar - am besten in kleinen Scheinen - mitzunehmen. Sämtliche Umtauschbelege sowie Quittungen über Devisenzahlungen sollten Sie gut aufbewahren, diese werden bei der Ausreise evtl. kontrolliert. Kreditkarten und Traveller-Schecks können nicht oder nur sehr selten verwendet werden. Im Iran gibt es sehr schwankende Tageskurse.

Land	Währung	Int. Kürzel	Kurs
Usbekistan	Sum	UZS	1 EUR = ca. 10.600,00 UZS
Turkmenistan	Neuer Manat	TMT	1 EUR = ca. 3,30 TMT
Armenien	Dram	AMD	1 EUR = ca. 370,00 AMD
Georgien	Lari	GEL	1 EUR = ca. 2,80 GEL
Türkei	Türkische Lira	TRY	1 EUR = ca. 16,00 UHA
Bulgarien	Lew	BGN	1 EUR = ca. 1,92 BGN
Rumänien	(Neue) Lei	RON	1 EUR = ca. 4,70 RON
Ungarn	Forint	HUF	1 EUR = ca. 385,00 HUF

Zeitunterschied

Der Unterschied zur Mitteleuropäischen Zeit (MEZ) beträgt in Usbekistan und Turkmenistan +4 Stunden, im Iran + 2,5 Stunden und in Georgien und Armenien + 3 Stunden.

Mobiltelefon

Land	D1	D2	E-Plus	O2	Einschränkungen
Usbekistan	X	X	X	X	keine
Turkmenistan	X	X	X	X	keine
Armenien	X	X	X	X	keine
Georgien	X	X	X	X	keine
Türkei	X	X	X	X	keine
Bulgarien	X	X	X	X	keine
Rumänien	X	X	X	X	Keine
Ungarn	X	X	X	X	keine

Derzeit gibt es Roamingverträge mit Anbietern im Iran von E-Plus, O2, Telekom Deutschland und Vodafone.

Reiserichtung

Diese Reise kann je nach Standort des Busses auch in umgekehrter Richtung durchgeführt werden.

Änderungen vorbehalten

Stand: 04.08.22
Gültig für 2024

Wir wünschen Ihnen eine schöne Reise!



Das Rollende Hotel

Rotel Tours
Herrenstr. 11
D-94104 Tittling
Tel: 08504-404-30
Fax: 08504-404-27
www.rotel.de